



**Rudolf Helmreich**, Kassenvorstand der Zentral-Sparkasse der Gemeinde Wien, gibt im namenlosen Schmerz im eigenen, im Namen seiner unmündigen Tochter **Irena** sowie im Namen der Unterzeichneten Nachricht von dem Ableben seiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, bezw. Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

## Irene Helmreich geb. Mayr

welche Montag den 9. November 1914, um 3 Uhr morgens, nach kurzem schweren Leiden im 42. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der teuren Verbliebenen wird Mittwoch den 11. d. M., um 3/4 3 Uhr nachmittags, von der Aufbahrungskapelle der Pfarrkirche in der Uferstraße (VIII. Schöpfelgasse) in die Pfarrkirche zu Maria Treu (PP. Diaristen) in der Josefstadt überführt, daselbst feierlich eingesegnet, sodann auf dem Hütteldorfer Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag den 12. d. M., um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 9. November 1914.

**Ida Günzl**  
**Adele Adamovits**  
**Marie Mayr**  
als Schwestern.

**Ferdinand Mayr**  
**Richard Mayr**  
als Brüder.

**Ferdinand Günzl**  
Oberbuchhalter der Union Elektrizitäts-Gesellschaft

**Theodor Adamovits**  
Oberinspektor der Zentralinspektion der k. k. Staatsbahnen  
als Schwäger.

**Hermine Mayr**  
**Olga Mayr**  
als Schwägerinnen.

Sämtliche Nissen und Nichten.